

Kunstunterricht: Halbfertige Bilder / langsame Kinder / Differenzierung

Beitrag von „Mayflower24“ vom 26. März 2011 11:55

Hallo,

ich habe im Kunstunterricht einige Kinder, die extrem langsam bzw. auch ungern malen. Andere wiederum sind extrem schnell. Wenn ich beispielsweise für ein Thema 2 Stunden einplane, sind manche Kinder schon nach einer halben Stunde fertig (und haben dann auch wirklich schön gemalt), andere bräuchten eigentlich 5 Stunden. Daher meine Frage: Wie differenziert ihr im Kunstunterricht? Lasst ihr die schnellen Kinder ein zweites Bild malen? Oder helfen sie den langsameren Kindern (dann wird aber die Bewertung schwierig)? Und was ist, wenn die Bilder trotzdem nach einer gewissen Zeit nicht fertig sind? Sollen die Kinder die Arbeit dann zu Hause beenden?

Hängt ihr auch halbfertige Bilder auf oder verschwinden diese dann irgendwo im Nirvana? 

Danke und viele Grüße

Mayflower

Beitrag von „Brotkopf“ vom 26. März 2011 12:18

Hallo Mayflower!

Ich glaube dieses Problem gibt es in jeder Kunstklasse.

Grundsätzlich versuche ich immer eine weiterführende Aufgabe für die schnellen Kinder zu finden, z.B. einen Bilderrahmen erstellen, Fingerpuppen basteln, eine Geschichte zu ihrem Bild schreiben etc. Irgendetwas bietet sich meistens an. Oft haben die Kinder auch eigene Ideen. Die ganz langsamen Kinder nehmen ihre Bilder eigentlich immer mit nach Hause und stellen sie dort zu Ende, bewertet wird aber nur die Leistung die sie in der Schule erbringen.

Wichtig für die Leistungsbewertung ist sowohl die Sorgfalt, aber auch das Tempo der Kinder. Wobei ich hier relativ großzügig bin, es gibt einfach Kinder die langsamer arbeiten.

Halbfertige Bilder verschwinden bei mir auch gerne im Nirvana, nur möglichst so dass die Kinder dies nicht mitbekommen ... 

LG

Beitrag von „primarballerina“ vom 26. März 2011 18:21

Für schnelle Kinder gibt es hilfreiche Mappen mit Kopiervorlagen zu kaufen. Einfach mal googeln mit Kunst+Zusatzaufgaben oder so. Die sind nicht immer alle gelungen, bieten aber Anregungen, aus denen man sich selbst etwas stricken kann. Ich habe immer ein paar dabei, und die Kinder haben Mappen, in denen sie auch diese Zusatzaufgaben sammeln. Viel zu langsame Kinder müssen ihre Werke zu Hause fertigstellen und später vorzeigen. L.G. Pia

Beitrag von „Shadow“ vom 26. März 2011 20:14

Ich habe oft entsprechend der Jahreszeit ein Fensterbild o.Ä. "auf Lager". Manchmal auch zum Prickeln, da brauchen auch die schnellen Kinder ein wenig länger für und die anderen Kinder werden in der Zeit mit der eigentlichen Arbeit fertig. Manchmal lasse ich auch einfach frei malen.

Beitrag von „stone“ vom 26. März 2011 20:24

Da stimme ich Shadow zu.

Frei malen mögen meine Kinder recht gerne, vor allem mit frei wählbarem Material (Ölkreiden, Wasserfarben, Farb- Filzstifte,...)

Ansonsten habe ich auch öfters Gemeinschaftsarbeiten auf Lager, entweder Deko für Fenster, Deko für die Zimmerdecke,...

Da ist es dann egal, wie viele Einzelteile ein Kind herstellt (oder eben keines, weil es mit dem alten Bild beschäftigt war).

Daheim würde ich nichts fertigmalen lassen, denn dreimal darf ihr raten, wer da dann fertigmalt 😊

Es müssen ja auch nicht immer Malarbeiten für die schnelleren Schüler sein. Manche legen auch gerne Muster mit Glasnuggets, stecken mit Bügelperlen Bilder, kneten mit Plastillin, Salzteig,